

## **UB als KV: ausführlicher Unterrichtsentwurf?**

### **Beitrag von „SchafimWolfspelz“ vom 21. Dezember 2009 19:25**

Hallo zusammen,

ich arbeite momentan als Krankheitsvertretung und würde mich im Hinblick auf die Beurteilung gerne von der Rektorin im Unterricht besuchen lassen. Sie möchte zwei verschiedene Fächer sehen. Fändet ihr es angemessen, dann jeweils einen ausführlichen Unterrichtsentwurf zu schreiben? Da ich alle paar Monate an einer anderen Schule bin und es sich ja nicht um extrem wichtige UBs (vgl. Verbeamtung) handelt, finde ich es ein wenig übertrieben, ständig ausführliche Unterrichtsentwürfe zu schreiben. Ich bin schließlich nicht mehr im Referendariat! Oder was meint ihr?

Viele Grüße  
SchafimWolfspelz

---

### **Beitrag von „Nananele“ vom 21. Dezember 2009 19:55**

Ich würde es eventuell machen. Du musst sie ja nicht so ausführlich schreiben wie im Ref. Eventuell nur eine didaktische/methodische Analyse? Oder halt den Verlaufsplan sehr ausführlich mit einer Spalte extra, die die didaktisch/methodische Kommentare enthält. Du planst die Stunden ja eh sehr genau, da macht das ja nicht so viel Mehraufwand. Im Grunde schreibst du ja nur deine Gedankengänge nieder.

---

### **Beitrag von „Pet“ vom 21. Dezember 2009 20:02**

Ich würde mich NAnale anschließen.

Bei den Verbeamtungsbesuchen wird bei uns eine ausführliche Stundenplanung. sprich Verlauf mit evtl. Zusatzspalte meth.-didakt. Kommentar verlangt. Sachanalyse etc. fallen weg!

LG  
Pet

---

### **Beitrag von „Vaila“ vom 21. Dezember 2009 21:08**

Wie wäre es, wenn du die Rektorin einfach mal fragst, dann gibt es auch keine unangenehme Überraschung?

---

### **Beitrag von „Klassenclown“ vom 22. Dezember 2009 10:24**

sprechen würde ich auch mit ihr. wie ich dich verstehe, geht es dir ja aber darum, dass du einen ausführlichen entwurf für solche "einfachen" Besuchsstunden übertrieben findest. ich gebe dir da vollkommen recht. natürlich macht man sich eh seine gedanken, aber das ganze noch ordentlich zu verschriftlichen dauert ja eben doch und man hat als lehrer schon genug zu tun. ein verlaufsplan sollte doch für solche normalen Besuchsstunden reichen. wir müssen zumindest nur bei der lehrprobe für die lebenszeitverbeamtung einen entwurf abgeben und ansonsten verlaufsplan. ich würde mit ihr reden, aber deinen wunsch durchaus einfließen lassen, zumindest wenn du ein gutes verhältnis zu ihr hast.

---

### **Beitrag von „mia09“ vom 22. Dezember 2009 15:49**

Also ich sollte nur einen Verlaufsplan machen, bzw. auch dieser war nicht zwingend notwendig. (Das war auch, als ich KV war).

Ich denke, jede Schulleitung möchte da etwas anderes und soweit ich weiß gibt es keine Vorschrift, dass da ein ausführlicher U-Entwurf nötig wäre-also nachfragen!

---

### **Beitrag von „Friesin“ vom 22. Dezember 2009 20:00**

ich brauchte nicht mal einen Verlaufsplan. Einfach ein mehr oder weniger unangemeldeter Besuch der Schulleiterin:

"Irgendwann in den nächsten 5 Wochen komm ich mal in Ihren Unterricht"